

»Was gibt es Besseres als einen praxisorientierten Erfahrungsaustausch, bei dem Schulen von Schulen lernen?«

#### Die Akademie des Deutschen Schulpreises

»Dem Lernen Flügel verleihen!« Unter diesem Motto steht der Deutsche Schulpreis, den die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung im Jahr 2006 ins Leben gerufen haben. Begleitet wird der Deutsche Schulpreis von den Medienpartnern *stern* und ARD.

Um die Flügel auszubreiten und möglichst viele Schulen mit den Schätzen der Preisträger, also ihren Konzepten und Ideen, zu erreichen, wurde im Jahr 2007 die Akademie des Deutschen Schulpreises ins Leben gerufen. Unter ihrem Dach können sich Preisträger, Bewerber und interessierte Schulen vernetzen, Erfahrungen austauschen und im Rahmen unterschiedlicher Angebote an Fragen der Schulpraxis arbeiten: beispielsweise in pädagogischen Werkstätten zur Unterrichts- und Schulentwicklung oder in Lerngemeinschaften (SchulLabor), in denen innovative Schul- und Unterrichtskonzepte entwickelt werden. Die sechs Qualitätsbereiche des Deutschen Schulpreises – Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtsqualität, Verantwortung, Schulleben und Schule als lernende Institution – dienen dabei als Orientierungsrahmen.

#### Noch Fragen?

Den aktuellen Ausschreibungszeitraum sowie alle weiteren Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter [www.deutscher-schulpreis.de](http://www.deutscher-schulpreis.de).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Maïke Reese, Organisationsberatung:  
[mail@maïke-reese.de](mailto:mail@maïke-reese.de)

#### Verantwortlich

Lena Wohlleben  
Projektassistentin  
Robert Bosch Stiftung GmbH  
Heidehofstraße 31  
70184 Stuttgart



Die Akademie des Deutschen Schulpreises  
**Hospitationsstipendien**  
**an Preisträgerschulen**

-----  
Ausschreibung  
-----



## Hospitationsstipendien an Preisträgerschulen

Am Anfang wirksamer Schulentwicklungsprozesse stehen oft persönliche Begegnungen mit Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen, die auf Fragen der eigenen Schulentwicklung mit ihren Erfahrungen und Ideen antworten können. Die Akademie des Deutschen Schulpreises vergibt deshalb in Zusammenarbeit mit ihren Preisträgern jährlich bis zu 150 Hospitationsstipendien.

Eine Woche lang bei einer Preisträgerschule zu hospitieren, bedeutet, in einen fremden Schulalltag »einzutauchen« und auch mitzuarbeiten. Voraussetzungen für einen gelungenen Aufenthalt sind deshalb ein starkes inhaltliches Interesse und die Bereitschaft, sich auf neue Formen des Lernens einzulassen. Eine individuelle Fortbildung kann im Rahmen der Hospitation nicht angeboten werden.



»Es ist wichtig, Menschen zu treffen, denen die Zukunft der schulischen Bildung am Herzen liegt.«

### Wie sieht die Förderung aus?

Die Hospitanten erhalten von der Stiftung einen Förderbetrag von 500 € je Teilnehmer für Reise- und Übernachtungskosten. Er wird nach Einreichung des Besuchsberichts ausbezahlt. Am Ende des Hospitationszeitraumes findet ein Stipendiatentreffen statt, auf dem die einzelnen Erfahrungen zusammengetragen und ausgewertet werden.

### Wer kann sich bewerben?

Die Ausschreibung richtet sich an Schulleitungsmitglieder, Lehrerinnen und Lehrer sowie an sonstige pädagogische Fachkräfte aller Schularten in Deutschland. Bewerbungen im Tandem – also zu zweit aus einer Schule – haben sich als vorteilhaft erwiesen und werden deshalb bevorzugt.

### Wie kann man sich bewerben?

Die Bewerbung für ein Hospitationsstipendium umfasst im Einzelnen:  
:: das ausgefüllte Bewerbungsformular, das im Internet unter [www.deutscher-schulpreis.de](http://www.deutscher-schulpreis.de) eingestellt ist,  
:: die Gründe für das Hospitationsinteresse und den Bezug zum Entwicklungsbedarf der eigenen Schule (maximal zwei Seiten) sowie  
:: ein Referenzschreiben der Schulleitung, in dem deutlich wird, wie die während der Hospitation gesammelten Erfahrungen an der eigenen Schule aufgegriffen werden sollen.

### Und wie geht es weiter?

Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch die Robert Bosch Stiftung in Absprache mit der jeweiligen Preisträgerschule. Die Hospitationstermine liegen in der Regel in der ersten Schuljahreshälfte.